Tätigkeitsbericht vom 1.IV.1947 - 31.III.1948.

von Dr.Gottfried Opitz.

MONUMENTA GERMANIAE

Der Hauptteil des zu Ende gegangenen Arbeitsjahres war ausgefüllt mit der Ausarbeitung der von den Mitarbeitern der MGH.in Pommersfelden in gemeinsamer Arbeit zusammengestellten Bibliographie der Neuerscheinungen zur mittelalterlichen Geschichte aus den Jahren 1939 - 1945. Die von den einzelnen Mitarbeitern gelieferten Zettel wurden vom Berichterstatter gesammelt,systematisch geordnet und - hauptsächlich durch eine Vergleichung mit der Deutschen National - Bibliographie - ergänzt und schließlich zum Druck vorbereitet. Die endgültige Ordnung ergab die stattliche Zahl von über 2700 Nummern. Diese Aufgabe nahm den Berichterstatter vom April bis zum Dezember 1947 fast vollständig in Anspruch.

Nebenbei,und ab Dezember 1947 wieder ausschließlich,gingen die Vorbereitungen zu der Ausgabe der politischen Briefe Clemens VI. Da das bereits gesammelte handschriftliche Material dazu infolge der Beschlagnahme der Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom durch die amerikanische Besatzungsmacht und der trotz mehrfachen Versprechungen bisher noch nicht erfolgten Freigabe des privaten Arbeitsmaterials dem Berichterstatter auch in diesem Jahre unzugänglich blieb,wurde die systematische Durchsicht der in der Bibliothek der MGH.für den Zeitraum vorhandenen Literatur fortgesetzt und damit die Sammlung der bereits gedruckten Stücke aus den politischen Akten der Zeit Clemens VI.wesentlich ergänzt. Diese Vorarbeit wird bei einer endgültigen Ausgabe von großem Nutzen sein und viel Zeit ersparen. Zu den politischen Akten Clemens VI.gehören auch die von ihm in großer Zahl erhaltenen Predigten,in denen er zu den Zeitereignissen Stellung nahm(vgl.MGH. Const.VIII 143 - 163 n.100; Rede anläßlich der Approbation Karls IV. 1346 Nov.6). Im Zusammenhang mit der Edition der politischen Briefe wurde schon im Jahre 1943 eine Ausgabe dieser politischen Reden ins Auge gefaßt. Die Haupthandschrift (Cod.Bibl.Ste.Geneviève Geneviève Paris 240)wurde während des Krieges auf Mikrofilm aufgenommen. Die Filme liegen z.Z.im Archiv in Berlin- Dahlem. Im Jahre 1943 begann der Berichterstatter mit der Abschrift dieser Handschrift nach den Photokopien anläßlich eines kurzen Aufenthaltes in Berlin,die aber infolge der anschließenden Ereignisse unterbrochen wurde. Eine Wiederaufnahme der Arbeit wäre,